

WORPSWEDE



Trotz Höhenangst bewies Dominik am Trapez Muskelkraft und präsentierte über dem Kopf seines Bruders Dustin eine „Waage“.



Voltigierpferd „Sultan“ wurde mit Heu bei Laune gehalten, während sich auf seinem Rücken zwei Grundschülerinnen in akrobatischer Stellung verbogen. Dafür gab es Applaus von Christa Thiel.

FOTOS: CHRISTINA KLINGHAGEN

Akrobatische Kunststücke beleben Unterricht

Grundschule Hüttenbusch und Zirkus Eldorado bereiten für heute Nachmittag das Programm vor

Von unserer Mitarbeiterin
Christina Klinghagen

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Wie gewohnt beginnt auch an diesem Morgen pünktlich um 8 Uhr der Unterricht an der Grundschule Hüttenbusch - allerdings unter veränderten Bedingungen. Anstatt die Lesefibel aufzuschlagen oder das Einmal-eins zu üben, entwerfen die Mädchen und Jungen in den Klassen eins bis vier Plakate und Eintrittskarten. Sie schreiben zudem Geschichten über die bunte Zirkuswelt, um dann nach einer kurzen Frühstückspause selber in die Rolle des Artisten oder Dompteurs zu schlüpfen.

Im Rahmen einer Projektwoche hat der Zirkus „Eldorado“ seine Zelte neben dem Schulgrundstück aufgeschlagen und übt seit Anfang der Woche mit den 110 Grundschulkindern Techniken der Bodenakrobatik und Figuren am Trapez ein, zeigt den Mädchen und Jungen, mit welchen Tricks man ein Lasso zum Schwingen bringt oder als Clown das Publikum erheitert.

„Es ist toll zu sehen, welche Talente in den Kindern stecken. Man erlebt sie hierbei ganz anders als im Unterricht“, freute sich

Rektorin Sabine Santjer, die mit ihren Kollegen von diesem Projekt ebenso begeistert ist wie die Kinder.

Mit einem Schnuppertag, bei dem sich Zirkuschefin Christa Thiel samt ihrer zehn Geschwister den Grundschulern vorstellte und mit ihnen die verschiedenen Angebote ausprobierte, startete das Projekt. Mittlerweile ist daraus ein gelungenes Zirkusprogramm entstanden, das die Kinder mit ihren Trainern heute Nachmittag um 15 Uhr der Öffentlichkeit im Zirkuszelt präsentieren möchten.

Trotz Höhenangst ans Trapez

Sechs Klimmzüge waren die Voraussetzung, um an der Trapezgruppe teilnehmen zu können. Genau die richtige Herausforderung für den sportlichen Dominik Giessler, der in seiner Freizeit gerne Fußball spielt, schwimmt oder Karate macht. „Ich wollte unbedingt an das Trapez, weil ich gute Muskeln habe“, erklärte der Siebenjährige, der eigentlich Höhenangst hat. „Es war schon komisch, als ich zum ersten Mal da oben saß. Ich habe einfach geradeaus geguckt und dann ging das schon“, beteuerte Dominik, der mit seinem älteren Bruder Dustin

die „Waage“ vollführte. Während die Jungen und Mädchen unter der Anleitung von Jesse Thiel als „Spiderman“ oder „Schiffschaukel“ über der Manege baumelten, wurden in der benachbarten Turnhalle die Hula-Hup-Reifen, Teller und Lassos gedreht. „Tierisch“ ging es dagegen unter einem Zeltdach zu, wo eine Gruppe von Kindern sich als angehende Dompteure mit eigenwilligen Lamas und Ziegen auseinandersetzen. „Unsere Ziege Honky will immer nur fressen“, beschwerte sich die siebenjährige Martyna und betonte, dass ihr Schützling so stark sei, dass er zwei Kinder wegziehen könne.

„Die Ziegen stimmen sich auf die Kinder ab. Sie spüren, ob ein Kind ängstlich ist und werden dann frech“, erklärte Trainerin Jenny Thiel. Nur wenige Meter entfernt probten einige Mädchen akrobatische Kunststücke am und auf dem Voltigierpferd „Sultan“. Zur Belohnung gab es für das Tier Streicheleinheiten und eine Rückenmassage mit Bürste und Striegel. „Viele Kinder sind zunächst sehr ruhig und blühen dann vor Publikum so richtig auf“, erzählte Christa Thiel, die den Auftritt am heutigen Sonnabend mit Spannung erwartet.